



Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.

# Infobrief



**Nr. 10 vom 02. Oktober 2014**

## **Im Blickpunkt: Energiewende: Ja – aber .....**



Der Ausstieg aus der Atomwirtschaft wird in Deutschland immer noch mit großer Mehrheit begrüßt. Die Energiewende als politisches und ökologisches Politikziel ist ebenso bei den meisten BundesbürgerInnen unbestritten. Trotzdem erleben wir den täglichen Streit um die praktische Umsetzung beider Ziele. Der Abbau von Kernkraftwerken ist langwierig und teuer – siehe Obrigheim. Und die technischen Notwendigkeiten zur Einführung der Energiewende werden – auch und gerade von Bürgerinitiativen - häufig nicht akzeptiert.

Hier stoße ich immer wieder auf ein Phänomen, das mir Sorge macht: Energiewende? Super! Aber bitte keine Windmühlen und Strommasten in meiner Nachbarschaft! Beendigung der Atomwirtschaft? Super! Aber bitte kein Zwischen- oder gar Endlager in meiner Nachbarschaft! Dass dies auch in anderen Bereichen unserer Gesellschaft so läuft, sehen wir aktuell an der Asylbewerber-Diskussion: Multikulti? Ja, gerne! Aber bitte keine Kopftücher und keine Flüchtlingsheime in meiner Nachbarschaft!

Mitten in solchen Konflikten stehen auch wir Natur- und UmweltschützerInnen. Eine Lösung des Problems wird nach meiner Überzeugung nur dann möglich sein, wenn jeder einzelne von uns bei seinem Bemühen um den Schutz seiner „Nachbarschaft“ und seines „Biotops“ und seiner „Landschaft“ sich auch seiner Verantwortung für das Ganze bewusst wird und daran seine Einstellung zum Projekt überprüft.

Die Nagelprobe werden wir in Kürze auch in Baden-Württemberg erleben. Der Bau einer Stromübertragungs-Leitung vom Norden Deutschlands bis nach Großgartach steht an, ein wichtiger Teil der Energiewende für uns und unser Land. Ich bin gespannt, ob wir es schaffen, über unsere „Nachbarschaft“ hinaus an das Ganze zu denken.

Ich grüße Sie herzlich!

Reiner Ehret  
LNV-Vorsitzender

### Inhalt

- **LNV Aktiv**
- **Aus Politik und Verwaltung**
- **Daten, Fakten, Hintergründe**
- **Alles was Recht ist**
- **LNV intern**
- **Aus den Mitgliedsvereinen**
- **Zum Mitmachen und Hingehen**
- **Bücher, Filme, Neuigkeiten**

## LNV AKTIV

## Heimat begreifen – Lernen von dem, was uns umgibt



### LNV-Zukunftsforum Naturschutz am 22.11.2014 in Stuttgart

Thema ist die Nachhaltigkeit im Schulunterricht. Passend zur laufenden Bildungsplandiskussion setzt sich der LNV für einen praxisnäheren Unterricht ein, der die natürliche, soziale und wirtschaftliche Umwelt der Schüler/innen aufgreift. Verschiedene Referent/innen beleuchten das Thema aus pädagogischer, schulpolitischer, ökologischer und sogar philosophischer Sicht. Auch Ministerialdirektor Dr. Jörg Schmidt vom Kultusministerium stellt sich der Diskussion. Neben Naturschützer/innen und Lehrer/innen sind alle eingeladen, denen Nachhaltigkeitsbildung ein Anliegen ist. *Logr*

Programm und Anmeldung: <http://lnv-bw.de/zukunftsforum-naturschutz/>

## LNV-Projekt „Schule wird nachhaltig“



### Projekt-News auf LNV-Homepage

Der Fortgang des LNV-Projektes „Schule wird nachhaltig“ kann regelmäßig über die LNV-Homepage abgerufen werden. Dort sind auch weitere Informationen und Projekthintergründe eingestellt. Rückmeldungen und Ergänzungen sind über die Homepage ebenfalls möglich und ausdrücklich erwünscht. Besonders Interessierten bietet der LNV an, sie in einen Projektverteiler für direkte Informationen aufzunehmen. *Logr*

<http://lnv-bw.de/schule-wird-nachhaltig/>

## Schienenpersonennahverkehr BW

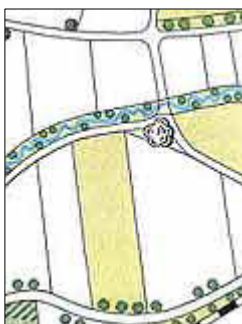


### LNV sieht Fortschritt beim Zielkonzept 2025

Der LNV hält das vom Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI) vorgelegte Konzept für sinnvoll und notwendig. Im Vergleich zu dem, was auf diesem Gebiet bisher vorhanden war, stellt er einen enormen Fortschritt fest: Es ist gelungen, Angebote sachgerecht zu systematisieren und zu standardisieren. Das Landesverkehrsgesetz, das den ÖPNV als gleichwertige Alternative zum Individualverkehr beschreibt, wird durch konkrete Zielsetzungen unterstützt (Studentakt, Expresszugsystem zwischen Oberzentren u. a.). *Tr*

<http://lnv-bw.de/schienenpersonenverkehr-zielkonzept-2025/>

## MEPL III und Umweltbericht



### LNV kritisiert Förderung der Flurneuordnung

Im Maßnahmen- und Entwicklungsplans III (MEPL III) vereint die Landesregierung diejenigen Förderrichtlinien, über die die EU-Zuschüsse in der laufenden Förderperiode 2014-2020 im Bereich Land- und Forstwirtschaft sowie Tourismus und Landschaftspflege ausgeschüttet werden. In seiner Stellungnahme stimmt der LNV zwar in weiten Teilen mit der Einschätzung des Umweltberichts überein. Der LNV kritisiert aber u. a. die irreführende Darstellung der Förderung in der Flurbereinigung als Naturschutzförderinstrument. *Tr*

<http://lnv-bw.de/massnahmen-und-entwicklungsplan-laendlicher-raum-mep1-iii/>

## Erneuerbare-Wärme-Gesetz



### LNV-Stellungnahme zur Novelle

Der LNV begrüßt die geplanten Änderungen, insbesondere die Ausdehnung von Wohn- auf Nichtwohngebäude, die Erhöhung des geforderten regenerativen Anteils auf 15 % und die Ausweitung der Erfüllungsmöglichkeiten. Kritisch äußert sich der LNV zur Anerkennung von Biomasse, zusätzliche Anreize verdrängen die vorrangig wünschenswerte stoffliche Nutzung von Holz zugunsten der Energienutzung. Beim Biogas sollte nur die Nutzung der Abwärme aus Biogas-BHKWen anerkannt werden. *Tr*

<http://lnv-bw.de/erneuerbare-waerme-gesetz/>

## SWR-Sendereihe zum Natur- und Umweltschutz



### LNV-Erfolg: „Natürlich“ immer dienstags um 18.15 Uhr

Der jahrelange beharrliche Einsatz des LNV-Vorsitzende Reiner Ehret im SWR-Rundfunkrat für einen festen Sendeplatz für Natur- und Umweltthemen führte zum Erfolg! Regelmäßig jeden Dienstag um 18:15 Uhr zeigt SWR-Fernsehen die Sendung „Natürlich“ zu aktuellen Themen aus Natur, Umwelt und Landschaft. Nicht verpassen! *Logr*

Einblicke in die letzten Sendungen:

<http://www.swr.de/natuerlich/-/id=13831212/1x1qmi4/index.html>

## Biomasse-Verkohlung von Schnittgut



### LNV-Studie zur Verwertung von Landschaftspflegematerial

Bieten Verkohlungstechniken eine Verwertungsmöglichkeit für Material aus Naturschutzflächen? Eine vom LNV in Auftrag gegebene Studie unterzog Wiesen mit Schilf- bzw. Weichholzaufwuchs einem Test durch mobile Verkohlung (Carbo-Mob) bzw. HTC (hydrothermale Carbonisierung). Interessant war, dass einfache Maßnahmen der Schnittgutrocknung deutliche Verbesserungen in der Verarbeitung bewirkten. Die Wirtschaftlichkeit des Verfahrens ist unter derzeitigen Marktbedingungen allerdings nicht gegeben. *Logr*

<http://lnv-bw.de/biotop-pflege-durch-biomasse-verkohlung/>

## LNV-Pressemitteilungen

### Vodafone-Werbung fördert Wegwerfmentalität

LNV wendet sich gegen Ressourcenverschwendung

<http://lnv-bw.de/vodafonewerbung-foerdert-wegwerfmentalitaet/>

### Elektro-Autos bitte nicht auf Busspuren

LNV gegen geplante Regelung im Elektromobilitätsgesetz

<http://lnv-bw.de/elektro-autos-bitte-nicht-auf-busspuren/>

## AUS POLITIK UND VERWALTUNG

## Startschuss für RadSTRATEGIE



### Koordinierte Förderung des Radverkehrs in Baden-Württemberg

Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI) hat eine RadSTRATEGIE für BW gestartet. Deren Ziel ist es, den Radverkehrsanteil in Baden-Württemberg von 8% (2008) bis 2020 zu verdoppeln. Dafür sollen Einzelmaßnahmen und verschiedene Bereiche der Radverkehrsförderung auf allen Ebenen vernetzt werden. Der LNV-Vorsitzende Reiner Ehret ist Mitglied des Experten-Gremiums zur Radstrategie. *Logr*

<http://mvi.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/presse/pressemitteilung/pid/startschuss-fuer-die-radstrategieverkehrsminister-hermann-baden-wuerttemberg-will-beim-radverk/>

## Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept



### Weichen für zukunftsorientierte Klimaschutzpolitik gestellt

Um die Ziele des Klimaschutzgesetzes (von Juli 2013) umzusetzen, hat die Landesregierung im Juli 2014 das Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept (IEKK) verabschiedet. Es enthält die konzeptionelle Grundlage für die Energie- und Klimapolitik und umfasst über 100 Maßnahmen aus den Sektoren Strom, Wärme, Verkehr, Landnutzung und Stoffströme. Das IEKK soll spätestens nach 5 Jahren fortgeschrieben werden. *Logr*

<https://um.baden-wuerttemberg.de/?id=5812>

## Klimaschutz-Plus - Vereinsprogramm



### Antragsfrist verlängert bis 31.03.2015

Das Umweltministerium hat die Antragsfrist im Vereinsprogramm des Förderprogramms Klimaschutz-Plus in allen Teilen (CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm und Beratungsprogramm) auf den 31. März 2015 verlängert. Die Förderbedingungen, Antragsformulare sowie weitere Informationen zum Programm stehen im Internet bereit. Fragen beantwortet die L-Bank:

Tel. 07 21/150-1600, [klimaschutz-plus@l-bank.de](mailto:klimaschutz-plus@l-bank.de) *Tr*

[www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de](http://www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de)

## Erneuerbare Energien



### Erster Teil-Regionalplan genehmigt

Am 28.08.2014 wurde der erste Teilregionalplan Erneuerbare Energien in Baden-Württemberg (Ostwürttemberg) nach dem geänderten Raumordnungsgesetz vom zuständigen Ministerium für Verkehr und Infrastruktur genehmigt. *Tr*

<http://mvi.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/presse/pressemitteilung/pid/land-genehmigt-teilfortschreibung-erneuerbare-energien-des-regionalplans-ostwuerttemberg/>

## Nationalpark bekommt erste Gliederung



### Öffentliche Beteiligung über Onlineportal ab November

Die Nationalparkverwaltung hat jetzt einen Vorschlag für die erste Einteilung der Park-Kulisse in die sogenannten Kernzonen, Entwicklungszonen und Managementzonen vorgelegt. Der Nationalpark-Rat hat den Entwurf in seiner letzten Sitzung frei gegeben. Ab November sollen die Bürger/innen sowie die politischen Gremien der Region die Möglichkeit erhalten, Wünsche und Ideen in den weiteren Abstimmungsprozess einzubringen. *Logr* [http://www.schwarzwald-nationalpark.de/fileadmin/Pressemitteilungen/2014\\_09\\_29\\_PM\\_Gebietsgliederung.pdf](http://www.schwarzwald-nationalpark.de/fileadmin/Pressemitteilungen/2014_09_29_PM_Gebietsgliederung.pdf)

## MLR-Website in neuem Outfit



### Ministerium Ländlicher Raum präsentiert sich im Magazin-Look

Naturschutz-Themen finden Sie bei „unsere Themen“ <http://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen>. Von da aus geht's weiter z. B. zur Naturschutzstrategie und zur Landschaftsplanung: <http://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/naturschutz/biologische-vielfalt-erhalten-und-foerdern/> oder zur Naturschutzverwaltung – wer macht was? <http://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/naturschutz/naturschutzverwaltung-wer-macht-was/>. Ein Blick in die bereitgestellten Informationen lohnt sich! *Logr*

## Neues MLR-Portal zum Ökolandbau



### Auch mit Informationen zu Bio-Lebensmitteln

Das Portal zum Ökologischen Landbau richtet sich an eine breite Zielgruppe von Erzeuger/innen sowie alle Beteiligten der Wertschöpfungskette bis hin zu den Verbraucher/innen. Es ist Teil des Aktionsplans „Bio aus Baden-Württemberg“. Ziel des Portals ist es, relevante Informationen rund um den Ökologischen Landbau und Bio-Lebensmittel, insbesondere mit Bezug zu Baden-Württemberg zur Verfügung zu stellen. *Tr*

<http://www.bio-aus-bw.de>

Aktionsplan: <http://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/landwirtschaft/oekolandbau-ausbauen/aktionsplan-bio/>

## Verzeichnis der Naturschutz-Behörden



### Ansprechpartner schnell finden

Immer wieder stellt sich ehrenamtlichen Naturschützer/innen die Frage, an wen sie sich mit ihren Anliegen wenden können und wie sie diese/n erreichen. Die Lösung findet sich oft im aktuellen Behördenverzeichnis, das die LUBW (Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz) ins Internet stellt. Dort sind die zuständigen Bearbeiter/innen der Ministerien, Landesanstalten, Landratsämtern und Städten aufgeführt, ebenso die Naturschutzbeauftragten. *Sch*

<http://www.fachdokumente.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/200/>

## Natura 2000



### Weitere Managementpläne fertig

Seit der letzten Berichterstattung über fertiggestellte Managementpläne für Natura 2000-Gebiete (LNV-Infobrief 04/2014) sind folgende Managementpläne abgeschlossen worden:

79. MaP „Albrauf-Donzdorf-Heubach“ mit Vogelschutzgebiet „Albrauf Heubach“

80. MaP „Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen“

81. MaP „Vierngrund und Ellwanger Berge“

82. MaP „Ohrn-, Kupfer- und Forellental, Tr“

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/44493/>

## DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

## TTIP: Zentraler Aktionstag am 11.10.2014



### Europäische Bürgerinitiative von unten

Die EU-Kommission hat die von rd. 250 Organisationen (darunter der LNV) unterstützte Europäische Bürgerinitiative (EBI) gegen das geheim verhandelte Transatlantische Freihandelsabkommen EU-USA (TTIP) überraschend abgelehnt und dieses Instrument der Mitbestimmung verwehrt. Die Bürgerinitiative wird jetzt vom Bündnis „Stop TTIP“ selbst organisiert. Ein europaweiter Aktionstag gegen TTIP (und CETA, ein entsprechendes Abkommen mit Kanada) findet am 11.10.2014 statt, unter anderem mit Veranstaltungen in Stuttgart, Karlsruhe und Ulm. *Logr*

Aktionstag und wichtige Informationen zu TTIP und CETA: <http://www.ttip-unfairhandelbar.de/start/aktionstag/>

Ablehnungsbegründung EBI: <http://ec.europa.eu/citizens-initiative/public/initiatives/non-registered/details/2041>

DNR-Infos zu TTIP und CETA: [http://www.eu-](http://www.eu-koordination.de/umweltnews/news/produktpolitik/2802-ceta-vertragstext-veroeffentlicht)

[koordination.de/umweltnews/news/produktpolitik/2802-ceta-vertragstext-veroeffentlicht](http://www.eu-koordination.de/umweltnews/news/produktpolitik/2802-ceta-vertragstext-veroeffentlicht)

## EU-Strategie für Makroregion Alpen (EUSALP)



### Online-Konsultation läuft noch bis zum 15.10.2014

Die von der EU geplante Makroregion Alpen soll wesentlich größer werden (389.000 km<sup>2</sup>, 70 Mio. Bewohner) als das Gebiet der bisherigen „Alpenkonvention“ von 1995. Der Hoffnung auf eine Aktivierung und Weiterentwicklung der Alpenkonvention steht nun die Befürchtung gegenüber, die Alpen könnten zum Hinterland der umgebenden Metropolen werden und die „in Wert Setzung“ (sprich wirtschaftliche Nutzung und Vermarktung) der alpinen Landschaft zum dominanten Ziel der EU. Dem können EU-Bürger/innen im Konsultationsverfahren bis 15.10.2014 widersprechen. Nutzen Sie die Gelegenheit. *Schloz*

Zur Konsultation: [http://ec.europa.eu/eusurvey/runner/EUSALP\\_DE](http://ec.europa.eu/eusurvey/runner/EUSALP_DE).

Weitere Informationen dazu: Verein zum Schutze der Bergwelt: <http://www.vzsb.de/>

## Wildkatzen in Baden-Württemberg

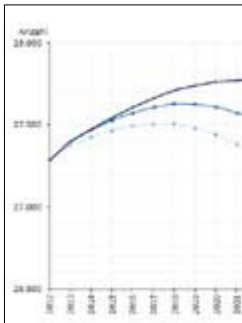


### Verbreitungskarte liegt vor

Auf einer von BUND und der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) erstellten Verbreitungskarte ist gut zu sehen, dass die Wildkatze in der Rheinebene in fast allen Waldgebieten vorkommt, in anderen Landesteilen aber nur vereinzelt. Ein Grund für die sehr spärliche Ausbreitung Richtung Osten sind Hindernisse wie etwa Straßen und strukturarmer Ackerlandschaften. Es fehlt ein gut funktionierender landesweiter Biotopverbund. *Logr*

<http://www.bund-bawue.de/nc/presse/aktuelle-pressemitteilungen/detail/artikel/aufgehts-richtung-osten-wildkatzen-in-baden-wuerttemberg/>

## Bevölkerungsentwicklung bis 2030



### Für alle Gemeinden, auch unter 5000 Einwohnern

Das Statistische Landesamt hat seine Bevölkerungsvorausberechnung bis 2030 aktualisiert. Sie ist mit oder ohne Wanderungsgewinne für alle Gemeinden, für Landkreise und Regionen abrufbar. Die hohe Zuwanderung sorgt voraussichtlich bis 2020 für ein Einwohnerplus in Baden-Württemberg. Der LNV weist darauf hin, dass die Daten Grundlage der Begründungen neuer Wohnbauflächen sind und mit vorhandenen Reserveflächen verrechnet im Umweltbericht zur Bauleitplanung (FNP und BP) aufgeführt werden müssen. *Tr*

<http://www.statistik-bw.de/Pressemitt/2014263.asp> und  
<http://www.statistik-bw.de/Pressemitt/2014264.asp>

Daten: <http://www.statistik-bw.de/SRDB/home.asp?H=BevoelkGebiet&E=GE>

Zu Flächenbedarfsnachweise (siehe Nr. 1.1 und 2.1):

[http://mvi.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mvi/intern/dateien/PDF/Bauvorschriften/Hinweise\\_Plausibilitaetspruefung.pdf](http://mvi.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mvi/intern/dateien/PDF/Bauvorschriften/Hinweise_Plausibilitaetspruefung.pdf)

## Verbreitung des Uhus 2008-2012



### Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz stellt Daten vor

Zusammen mit der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) hat die Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz (AGW) im Juli 2014 eine Karte der Uhu-Verbreitung 2008 – 2012 in Baden-Württemberg veröffentlicht. Gemeinsam mit dem bereits 2013 bereitgestellten Datensatz der Verbreitung der Wanderfalken stellt die AGW damit weitere umfangreiche Planungsgrundlagen zum Thema „Windkraft und Naturschutz“ zur Verfügung. *Logr*

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/225809/>

## ALLES WAS RECHT IST ...

## IDUR-Leitfaden zum Umweltschadensrecht



### Sonderheft Nr. 68

Der Informationsdienst Umweltrecht e. V. (IDUR), hat einen Leitfaden zur Anwendung des Umweltschadensrechts veröffentlicht. IDUR will es Umweltbehörden und Naturschutzverbänden dadurch erleichtern, dieses probate Instrument des Naturschutz- und Umweltrechtes einzusetzen. Neben einer straffen Einführung enthält der Leitfaden Formulierungshilfen für Anträge und Anzeigen sowie diverse Praxis-Tipps. Bezug über IDUR, 17,00 Euro zzgl. Versand. *Logr*

<http://www.idur.de/html/rdn68-umweltschadensrecht.html>

## LNV INTERN

## Termine

- 19.11.2014, 16.00 Uhr - LNV-AK-Treffen im Regierungsbezirk Tübingen in Ulm
- 06.11.2014, 16.00 Uhr - LNV-AK-Treffen im Regierungsbezirk Karlsruhe  
Thematischer Schwerpunkt beider Treffen ist „Mehr Ökologie in der Flurneuordnung“ mit eine/r Vertreter/in des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung (LGL). Die Einladungen wurden bereits verschickt.
- 22.11.2014: LNV-Zukunftsforum Naturschutz „Heimat begreifen, Lernen von dem, was uns umgibt“, Stuttgart, Museum am Löwentor (siehe Seite 2)

## LNV-AK Esslingen wieder aktiv



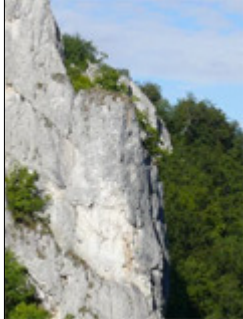
### Verena Schiltewolf zur neuen Sprecherin gewählt

Die Vertreter/innen der Naturschutzverbände im LNV-Arbeitskreis Esslingen wählten Verena Schiltewolf (M.A.) Mitte Juli einstimmig zur neuen LNV-AK-Sprecherin. Zu ihren ersten Handlungen gehörte die Übernahme der umfangreichen Akten des LNV-Arbeitskreises von ihrem Vorgänger Karl-Heinz Frey mit Informationen zu Verfahren und Entscheidungen des LNV-AK. Der LNV dankt Frau Schiltewolf sehr für die Bereitschaft, dieses wichtige Amt zu übernehmen und freut sich über die Zusammenarbeit. *Logr*

<http://lnv-bw.de/lnv-vor-ort/lnv-arbeitskreis-esslingen/>



## AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

**DAV: Fachtagung Felsökologie****Tagung am 29.11.2014 im NZ Schopflocher Alb**

Thema ist „Felsökologie – Ökologie und Schutz der Felsen in Baden-Württemberg“. Das Programm beginnt mit einem Beitrag von Dr. Wilhelm Schloz (DAV und Mitglied im LNV-Vorstand): Nichts als Stein – aber kein Stein, kein Fels wie der andere. Die Moderation hat Dr. Gerhard Bronner, stellv. LNV-Vorsitzender, übernommen. Tagungsgebühr: 25,00 Euro, Anmeldung erforderlich. *Logr*

[http://www.alpenverein-bw.de/downloads/Einladung\\_Fachtagung\\_Felsoekologie\\_2014.pdf](http://www.alpenverein-bw.de/downloads/Einladung_Fachtagung_Felsoekologie_2014.pdf)

**NaturFreunde: Abschlussfeier „Landschaft des Jahres“****Großes Fest am 18.10.2014 in Karlsruhe**

Bereits seit 1989 wählen die NaturFreunde für jeweils zwei Jahre eine grenzüberschreitende und ökologisch wertvolle europäische Region zur Landschaft des Jahres. 2013/2014 wurde mit dieser Auszeichnung der Oberrhein ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Den Abschluss des Projektes feiern die NaturFreunde am 18.10.2014 mit einem großen Fest und Gästen aus ganz Europa. *Logr*

[http://www.nfi.at/dmdocuments/LDJ14\\_Einladung\\_abschluss\\_DE.pdf](http://www.nfi.at/dmdocuments/LDJ14_Einladung_abschluss_DE.pdf)

**SAV/SWV: Landschaftspflegetag****Gemeinsamer Einsatz am 18.10.2014 bei Deufringen**

Der traditionelle gemeinsame Landschaftspflegetag von Schwäbischem Albverein (SAV) und Schwarzwaldverein (SWV) widmet sich in diesem Jahr dem flächenhaften Naturdenkmal „Wacholderheide Schallenberg“. Treffpunkt: 9.30 Uhr bei der Schallenberg-Grundschule Deufringen, Abschluss gegen 12.30 Uhr mit Mittagessen im Schloss Deufringen. Eine Anmeldung ist erforderlich. *Logr*.

[naturschutz@schwaebischer-albverein.de](mailto:naturschutz@schwaebischer-albverein.de)

<http://natur-umwelt.albverein.net/termine/12-landschaftspflegetag-von-albverein-und-schwarzwaldverein/>

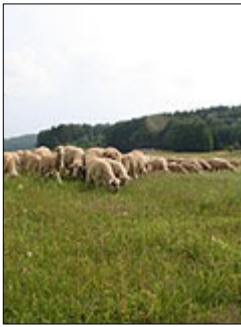
**SDW: Neuer Vorsitzender Karl-Wilhelm Röhme****Neuwahl in Schwäbisch Gmünd**

Bei der Mitgliederversammlung des Landesverbandes Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) am 16. Juli 2014 in Schwäbisch Gmünd wurde Karl-Wilhelm Röhme, MdL für die nächsten vier Jahre zum neuen ersten Landesvorsitzenden gewählt. Karl-Wilhelm Röhme tritt die Nachfolge des langjährigen SDW-Vorsitzenden Ulrich Burr an. Der LNV gratuliert! *Logr*

<http://www.sdw-bw.de/2011/cms/upload/11->

[Presse/Pressemitteilungen/Pressemitteilung\\_Burr\\_20140721.pdf](http://www.sdw-bw.de/2011/cms/upload/11-PressenPressemitteilungen/Pressemitteilung_Burr_20140721.pdf)

## SHB: Kulturlandschaftspreis 2014



### Preisträger ausgezeichnet

Erstmals in der langen Geschichte des Kulturlandschaftspreises verliehen der Schwäbische Heimatbund (SHB) und der Sparkassenverband Baden-Württemberg neben dem Kulturlandschaftspreis (an sechs Preisträger) auch einen Jugend-Kulturlandschaftspreis. Sie würdigten damit das Engagement junger Menschen für den Wert und die Schönheit traditioneller Kulturlandschaften. Verliehen wurde auch der Sonderpreis „Kulturdenkmale“.

*Logr*

Zusammenstellung der Preisträger: <http://www.schwaebischer-heimatbund.de/index.php?cid=1146>

## ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

### 17. Baustoff-Recycling-Tag



#### am 22./23.10.2014 in Bernhausen

Auf dem Programm stehen Fragen wie: Innovative Verwertungswege, Bauelemente für den Boden- und Grundwasserschutz, Rahmenbedingungen für das Baustoff-Recycling, Standortbestimmung Infrastruktur, Großprojekt Stuttgart 21. Zu den Referenten zählen unter anderem die Minister Franz Untersteller und Winfried Hermann. Der LNV unterstützt die Veranstaltung als Kooperationspartner. Bitte beachten Sie die Teilnahmegebühren. Anmeldung erforderlich. *Logr*

<http://www.iste.de/nfacts/teaser?ccat=7&sbid=1844&category=7&lang=1#b1844>

### Wildpark, Tierpark, Zoo



#### Umweltbildungssymposium am 23./24.10.2014 in Bad Mergentheim

Das von der Umweltakademie organisierte Symposium „Wildpark, Tierpark, Zoo - außerschulische Lernorte zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ bietet Ideen- und Erfahrungsaustausch und stellt innovative Projekte und Initiativen vor. Am 24.10.2014 befasst sich die LNV-Referentin Dr. Hilde Nittinger im Vortrag „Tiere in Wildparks und Zoos – ein Beitrag zu Artenschutz und Umweltbildung?“ mit der Frage: können Wildparks und Zoos wirklich Archen für gefährdete Tiere sein? Anmeldung erforderlich. *Logr*

<http://www4.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/113081/>

### Naturschutzgroßprojekt Baar



#### Erster Aktionstag am 25.10.2014 in Villingen-Schwenningen

Der erste Aktionstag ist offen für alle Interessierten. Der Begrüßung um 10:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes in Villingen-Schwenningen folgen eine Einführung in das Projekt und Diskussionsrunden zu vier Themeninseln. Im Anschluss an das Mittagessen werden drei Exkursionen in die Kerngebiete Schwenninger Moos, Birken-Mittelmeß und Deggenreuschen-Rauschachen angeboten. Das Projekt wird vom Bundesamt für Naturschutz und dem Ministerium Ländlicher Raum gefördert. *Tr*

[www.ngp-baar.de](http://www.ngp-baar.de)

## Vom Wert zum Mehrwert alter Nutztiere und -pflanzen



### Biodiversitätsgipfel am 29.10.2014 in Bruchsal

Der von der Umweltakademie veranstaltete Kongress will den Wert und die Bedeutung von biologischer Vielfalt, vor allem im landwirtschaftlichen Bereich, aufzuzeigen. Es werden politische Ziele und Vorhaben der kommenden Jahre erörtert und das aktuelle Fördernetzwerk in Deutschland vorgestellt. Tagungsgebühr: 20,00 Euro, Anmeldung erforderlich. *Logr* <http://www4.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/117309/>

## 2.Ökokonto-Tag



### 12. November 2014 in Ostfildern

Die Flächenagentur Baden-Württemberg informiert über neuen Entwicklungen im Bereich der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung und des Ökokontos. Vorgestellt wird u. a. die neue landesweite Waldausgleichsbörse für den forstrechtlichen Ausgleich nach Landeswaldgesetz sowie die „Aufwertungsmöglichkeiten in Streuobstwiesen“. Das MLR berichtet über das Ökokonto in der Novelle des Landesnaturschutzgesetzes. Tagungsgebühr 140,00 Euro, Anmeldung erforderlich. *Logr* [www.flaechenagentur-bw.de](http://www.flaechenagentur-bw.de)

## Waldnaturschutz – unsere gemeinsame Aufgabe



### FVA-Tagung am 05.12.2014 in Freiburg

Die Tagung der Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) befasst sich mit aktuellen Themen zum Waldnaturschutz. Es soll aufgezeigt werden wie die vielfältigen und zum Teil widersprüchlichen Anforderungen des Natur- und Artenschutzes in sich und mit allen anderen Waldfunktionen abgestimmt in eine naturnahe Waldbewirtschaftung integriert werden können. Tagungspauschale: 10,00 Euro, Anmeldung erforderlich. *Logr* [http://www.fva-bw.de/termine/veranstaltungen/141205wns\\_prog.pdf](http://www.fva-bw.de/termine/veranstaltungen/141205wns_prog.pdf)

## BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN

## Wilde Wasser – steile Schluchten: die Wutach



### 75 Jahre Naturschutzgebiet Wutachschlucht

Die Wutach ist einer der letzten Wildflüsse Deutschlands und das NSG Wutachschlucht eines der Ältesten in Baden-Württemberg. Zum Jubiläum am 12.09.2014 hat das Regierungspräsidium Freiburg den Band „Die Wutach: Wilde Wasser – steile Schluchten“ herausgegeben. Über 40 renommierte Autoren würdigen die bedeutenden Naturschätze und die Kulturgeschichte der Wutachschlucht und bieten Leser/innen eine ästhetisch ansprechende, fachlich fundierte und gut verständliche Lektüre. *Logr* <http://www.thorbecke.de/die-wutach-p-1986.html>

## Neue Wege für Streuobstwiesen



### Praxiserfahrungsleitfaden

Die Broschüre „Neue Wege für Streuobstwiesen – Praxiserfahrungen aus dem LIFE+-Projekt Vogelschutz in Streuobstwiesen des Mittlere Albvorlandes und des Mittleren Remstales“ stellt die wichtigsten Ergebnisse des Projektes praxisnah vor, berichtet über wichtige Erfahrungen und gibt Tipps.. Das LIFE+-Projekt endete Ende August 2014. *Logr*

[http://www.life-vogelschutz-streuobst.de/images/stories/rz\\_abschlussbroschure\\_life.pdf](http://www.life-vogelschutz-streuobst.de/images/stories/rz_abschlussbroschure_life.pdf)

## Strenger Artenschutz



### Am Beispiel von Zaun- und Mauereidechse

Hubert Laufer ist im aktuellen Band 77 der LUBW-Schriftenreihe Naturschutz und Landschaftspflege am Beispiel der streng geschützten Arten Zaun- und Mauereidechse der Frage korrekter Artenschutzmaßnahmen nachgegangen. Ein weiterer Beitrag beschäftigt sich mit der Flora Baden-Württembergs. Bei der Ersterhebung der geschützten Biotope entstand ein umfangreicher Bestand zu den Farn- und Samenpflanzen des Landes. *Tr*

<http://www.fachdokumente.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/111814/?COMMAND=DisplayBericht&FIS=200&OBJECT=111814&MODE=METADATA>

## Newsletter landaktuell



### Neuigkeiten aus dem Ländlichen Raum

Die Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Räume (DVS) informiert in einem regelmäßigen Newsletter über Neuigkeiten aus dem ländlichen Raum. Berichtet wird über politische Entwicklungen auf EU-, Bund- und Länder-ebene, über Förderungen, Wettbewerbe, Veranstaltungen, Weiterbildungsangebote usw.. Der Newsletter informiert damit auch über für Naturschützer/innen wichtige Entwicklungen. *Logr*

[www.landaktuell.de](http://www.landaktuell.de)

## Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser (*Logr*); Bildredaktion: Annette Schade-Michl (*Sch*) und Kristin Mokwa; weitere Beiträge: Dr. Anke Trube (*Tr*), Dr. Wilhelm Schloz (*Schloz*)

Der LNV-Infobrief ist ein kostenloser Service des LNV und berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes. Sie abonnieren den LNV-Infobrief unter [info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de). Bitte geben Sie Name, Verein/Institution, Funktion an. Eine Abbestellung unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) ist jederzeit möglich.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Landesnatschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.  
Olgastraße 19  
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20  
Telefax 0711.24 89 55-30  
info@lnv-bw.de  
www.lnv-bw.de

Bankverbindung  
GLS Bank  
IBAN: DE82 4306 0967  
7021 3263 00  
BIC: GENODEM1GLS

Nahverkehrsanschluss  
Stadtbahnhaltestelle Olgaecck  
3 Stationen ab Hauptbahnhof  
mit U5, U6, U7, U12 oder U15